

Liebe Foto-, Film-, Kunst- und NaturfreundInnen,

nach vielen vielen Worten um die Starenschwärme wird es Zeit, bewegte und vielleicht bewegende Bilder sprechen zu lassen. Am 3. Juni ist es dann soweit: zum dritten und allerletzten Male stellt sich mein Kurz-Essay-Film "Études à Huningue / Bâle ou l'arbre pour dormir" dem kritischen Vor-Premierenpublikum.

Die ersten beiden von drei Vor-Premieren am 11. April und 6. Mai durften die Starenschwärme als vollen Erfolg verbuchen, lieben Dank allen Vor-Premieren-Gästen!

Als Vorfilme zum Einstimmen auf den Kurz-Essay-Film gibt es ja auch noch **eine reduzierte Fassung von doc_art_live, ebenso als Premiere**. Erste Bewerbungen bei Filmfestivals von doc_art_live mußte ich jedoch schon zurückziehen, weil mir die enorme Wichtigkeit des Premierienstatus` bei den großen Festivals nicht bewußt war. Bis zur Uraufführung des Kurz-Essay-Films liegt doc_art_live also auf Eis.

Der Kurz-Essay-Film ist jetzt bei gut einem Dutzend Festivals auf vier Kontinenten eingereicht, darunter vier A-Festivals. Völlig independent! Um die Spannung zu erhalten, berichte ich gerne beim Apéro, warum ich bislang bei welchem Festival meinen Kurz-Essay-Film eingereicht habe. Eine Wissenschaft für sich ...

Gestattet mir bitte nochmals den Hinweis: **es sind ausdrücklich keine öffentlichen Veranstaltungen**, sondern vielmehr Vor-Premieren für «Film-Produzenten». D.h. ausschließlich UnterstützerInnen, die einen Beitrag von 100 CHF für die ehemalige Belohnung «Apéro mit Film und mir» geleistet haben oder noch leisten werden, haben Zutritt. Ohne Ausnahme. Ich freue mich über weitere Unterstützung, um diesen Kurzfilm nun auf den passenden Filmfestivals weiter einreichen zu können und, dass ich alle nötigen Bedingungen bei einer etwaigen Teilnahme erfüllen kann. Es gab eine sehr verständnisvolle Nachbuchung sogar für einen Ehepartner einer Unterstützerin. Es geht nicht anders.

So sehr ich mir ja viele Zuschauer für meinen Film wünsche, so sehr bin ich allen Unterstützern zu Respekt verpflichtet, die den Film mit ihren Beiträgen erst möglich gemacht haben. Von den rechtlichen Aspekten einmal abgesehen, da ich die Filmrechte der Musik von Philip Glass nur für Festivals habe und nicht für einzene Vorführungen. Ein Screening für „Film-Produzenten“, also euch, die den Film erst möglich machten, ist dagegen safe.

Unverblümt bitte ich Sie/euch nochmals herzlich darum, nachträglich die Belohnung „Apéro mit Film und mir“ als inoffizielles Crowdfunding zu buchen. Für 100 CHF gibt es die einmalige Möglichkeit, den Film als „Film-Produzent“ in der Vor-Premiere zu sehen. Anmeldung/Buchung bitte per mail an mich. Es gibt keine „Abendkasse“. Erfreulicherweise gab es Nachbuchungen, aber leider bisher zu wenig.

Vielen Dank für eure/Ihre Aufmerksamkeit jetzt, eure/Ihre Geduld bis zu diesem Apéro und eure/Ihre kritischen Blicke am Montag. Mit meiner Begeisterung in vorherigen Mails zielte ich auch auf meinen Film, aber vor allem auf die Starenschwärme. Von ihnen kann keiner enttäuscht sein. Von meiner Arbeit, was ich daraus gemacht habe, aber selbstverständlich.

Sagen wir so: wir werden sehen :)

Ich freue mich sehr auf rege Beteiligung und meine Starenschwärme, wieder einmal vor Publikum fliegen zu dürfen ..

Vielen lieben dank & herzliche Grüße

Lutz

LUTZ P. KAYSER FOTOGRAFIE
Vogesenplatz 1, CH - 4056 Basel

Belchenstr. 2, D - 79669 Zell im Wiesental

Mobil +49-172-8004796

www.kayserfoto.de
www.stellwerkbasel.ch

www.facebook.com/birdswarmsasshortessayfilm2019/
www.linkedin.com/in/lutz-p-kayser-1961a9a/

Zur Erinnerung das Crowdfunding: <https://wemakeit.com/projects/bird-swarms-as-an-essay-film>

Praktische Infos: Zum Sattwerden werden meine kleinen Häppchen wahrscheinlich nicht reichen, als kleine Information vorab. Ab etwa 18 Uhr sollte ich mit den Vorbereitungen im Wesentlichen fertig sein und freue mich auf gute Gesellschaft von euch, bis die Filmvorführung beginnt. Parkmöglichkeiten sind arg begrenzt am Vogesenplatz, dafür jedoch eine Tram-Haltestelle (Linie 1 ab SBB) direkt vor der Tür. Wer coop im Rücken hat nehme bitte den linken Eingang ins Stellwerk. Dort, fast an dem Restaurant PERRON befindet sich der große Saal „Locomotive“ im Stellwerk.

Ab etwa 19 Uhr werde ich euch offiziell begrüßen und bald darauf mit der Vorführung beginnen. doc_art_live zeige ich etwa 45 min. Je nach Fragen dazu aus der Runde, sollte der Höhepunkt, also der Kurz-Essay-Film gegen 20:15 Uhr am Abschluss laufen. Ende der Vorführung sollte bis 20.30 Uhr sein, zur groben Orientierung. Ich habe danach Zeit für weitere Gespräche mit euch.

Hintergrund: Ich gebe auch gerne zu, dass es wie ein „Fass ohne Boden“ erscheinen mag, wenn ich nun abermals die Werbetrommel für Nachbuchungen rühre. Tatsächlich habe ich den Film nun bei gut einem Dutzend sehr renommierter Festivals eingereicht. Ob er bei diesen großen Festivals Chancen auf Annahme hat, bleibt nun abzuwarten, sie lehnen 95% aller eingereichten Filme ab ... Wegen des Permierenstatus geht es bei Filmfestivals von oben nach unten, sozusagen Aber ich war nicht darauf vorbereitet, dass es erstens ein riesiger Aufwand ist, die passenden Festivals zu recherchieren und schließlich alle gewünschten Dokumente dort abzugeben und vorher zu erstellen. Und, die Einreichgebühren schwanken zwischen 10€, 40\$, 50 CHF bis zu 100€ je Festival. Daher wäre ich sehr dankbar, wenn ihr den Flyer weiterleitet und vielleicht noch Freunde, Partner oder Kollegen als „Film-Produzenten“ gewinnen könnt. Merci vielmal!!